

Als Christus der Herr in Garten ging

von Wilhelm Busch

Notizen / Anmerkungen

- 1 Als Christus der Herr in Garten ging,
- 2 Und ihm sein Leiden bald anfang,
- 3 Da trauerte Laub und grünes Gras,
- 4 Weil Judas seiner ganz vergaß.
- 5 Da kamen die falschen Juden gegangen,
- 6 Sie hatten Jesum im Garten gefangen,
- 7 Sie hatten ihn gezeißelt und gekrönt,
- 8 Sein heiliges Haupt ward sehr verhöhnt.
- 9 Da kamen die falschen Juden zum Zorn
- 10 Und schlugen Jesum mit scharfen Dorn,
- 11 Sie schlugen ihm in einer Stunden
- 12 Wohl mehr denn tausend tiefe Wunden.
- 13 Sie führten ihn ins Richterhaus,
- 14 Mit scharfen Striemen wieder aus,
- 15 Sie hingen ihn an ein hohes Kreuz.
- 16 Maria beweinte dieses Leid,
- 17 Maria hört ein Hämmerlein klingen.
- 18 O weh! O weh! mein liebes Kind!
- 19 O weh! O weh! meines Herzens Trost!
- 20 Mein Kind muß ich verlassen bloß.
- 21 Maria kam unter das Kreuz gegangen
- 22 Und sah ihr liebes Kindelein hangen
- 23 An einem Kreuz, war ihr nicht lieb,
- 24 Maria war ihr Herze betrübt.
- 25 »Johannes, lieber Jünger mein,
- 26 Laß dir meine Mutter befohlen sein,
- 27 Nimm sie zu der Handen,
- 28 Führe sie von dannen,
- 29 Daß sie nicht schauere meine Marter an.«

- 30 »Ach, Herr, das will ich gerne thun,
- 31 Ich will sie führen also gut,
- 32 Ich will sie trösten also schön,
- 33 Wie ein Kind seine Mutter trösten thut.«
- 34 Da kam ein blinder Jude gegangen,
- 35 Voll Zorn und Grimm, von Eifer umfangen,

- 36 Der führt ein Schwert in seiner Faust,
 37 Stach Jesum seine Seite aus. –
 38 Nun bücke dich, Baum, und bücke dich,
 Ast!
 39 Mein Kind hat weder Ruh noch Rast.
 40 Nun bücke dich, Laub und grünes Gras!
 41 Laß dir zu Herzen gehn all das!
 42 Die hohen Bäume, die beugten sich,
 43 Die hohen Felsen, die neigten sich,
 44 Die Sonne verlor auch ihren Schein,
 45 Die Vögelein ließen ihr Rufen und Schrein.
 –
 46 Nun merket auf ihr Frauen und Mann,
 47 Wer dieses Liedlein singen kann,
 48 Der sing es des Tages nur ein Mal,
 49 Seine Seele wird kommen in des Himmels
 Saal.

Das Gedicht „[Als Christus der Herr in Garten ging](#)“ von [Wilhelm Busch](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Wilhelm Busch	Titel	„Als Christus der Herr in Garten ging“
Verse	49	Wörter	302
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Blank area for handwritten analysis with horizontal lines.

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
